

BLICK.WINKEL

September / Oktober / November 2023

Gemeinsamer Gemeindebrief
der Evangelisch-reformierten-Kirchengemeinde und
der Martin-Luther-Kirchengemeinde



Mitarbeitende des Eine-Welt-Ladens Amahoro
Seite 7: 20-jähriges Jubiläum

Foto: Rüdiger Haase



Diakonie-Gottesdienst

Am Sonntag, 03. September, feiern die Diakoniestation im Lippischen Südosten und die ihr verbundenen Kirchengemeinden den diesjährigen Diakonie-Gottesdienst um 11.00 Uhr in der reformierten Kirche Schieder. Zur Zeit betreuen in unserem Bereich 28 Pflegekräfte rund 260 Personen

pro Woche. Eine ganz wichtige, oft anstrengende, aber auch erfüllende Aufgabe. Ihnen wollen wir für ihren Dienst sehr herzlich danken. Im Anschluss an den Gottesdienst gibt es beim Kirchkaffee die Möglichkeit zum persönlichen Gespräch. Alle Gemeindeglieder sind herzlich eingeladen,

dabei zu sein. Für unsere Blomberger Stadtgemeinden bieten wir einen Fahrdienst an: der Bulli hat 7 Plätze; Treffpunkte: 10.25 Uhr am reform. Gemeindehaus Seliger Winkel, 10.30 Uhr am luth. Gemeindehaus Hagenplatz. Bei Bedarf melden Sie sich bitte in Ihrem Gemeindebüro.

Grund zum Feiern: 40 Jahre ALZ Ostlippe

Vor 40 Jahren begann es als kleine Initiative im lutherischen Gemeindehaus am Hagenplatz. Heute ist das Arbeitslosenzentrum Ostlippe (ALZ) wichtiger Partner eines Trägerbundes der Beratungsstelle Arbeit Lippe. Immer ganz wichtig und wesentlich war die Trägerschaft der Kirchengemeinden im süd-lippischen Bereich

und der Stadt Blomberg. Ohne ihre treue Unterstützung gäbe es das ALZ nicht mehr, und erst recht nicht ohne die vielen helfenden Hände in all den Jahren. Darum möchten wir am Donnerstag, 14. September 2023, mit einem

Tag der offenen Tür die Zeit dankbar Revue passieren lassen, sowie auf die nächsten 40 Jahre anstoßen und gemeinsam feiern. Dazu sind Sie alle ganz herzlich eingeladen! - Weitere Informationen unter www.alz-ostlippe.de.



Ökumenischer Bittgottesdienst für den Frieden am 22. November



sicher nicht - oder?

Ein „Leben in Sicherheit und Frieden“ ... wünschen wir uns alle. Angesichts vergangener und gegenwärtiger Krisen allerdings fragen wir: Ist es nicht nur eine schöne Illusion und – leider?! – ein unerreichbares Ziel? Oder doch eine zwar mühsame, aber wichtige Menschheitsaufgabe und bleibende Herausforderung? Und sofort schließt sich die Frage an, was solch ein Leben in Sicherheit und Frieden befördert und ausmacht, was Gerechtigkeit, Gleichheit, Ar-

mutsbekämpfung, Versöhnung oder ein achtsamer Umgang mit der Welt bedeuten. Fühlen wir uns sicher? „Sicher nicht ... oder?“ Unter diesem Motto feiern die Blomberger Stadtgemeinden in diesem Jahr am Abend des Buß- und Bettages, Mittwoch, 22. November, um 19.00 Uhr in der katholischen Kirche St. Martin (Lehmbrink) einen ökumenischen Bittgottesdienst für den Frieden. Herzlich willkommen!

Ehrenamtlich tätig werden – als Mitglied im Kirchenvorstand

Unter dem Motto „Gemeinde bewegen“ finden im kommenden Jahr, am Sonntag, 18. Februar 2024, die nächsten Wahlen zum Kirchenvorstand (KV) in den Gemeinden der Lippischen Landeskirche statt. Dabei werden die Kirchenältesten von der Gemeinde beauftragt, zusammen mit der Pfarrerin oder dem Pfarrer die wichtige Leitungsaufgabe zu übernehmen. Da gibt es viel zu tun: Schwerpunkte der Gemeindeg-

beit festlegen, die Gemeinde in der Öffentlichkeit vertreten, Ehrenamtliche gewinnen und fördern. Es geht um Gottesdienst und Kirchenmusik, Jugendarbeit, Bau- oder Personalangelegenheiten und anderes. Sie können in den Kirchenvorstand gewählt werden, wenn Sie Mitglied der Gemeinde und mindestens 18 Jahre alt sind. Können Sie sich die Mitarbeit im Kirchenvorstand vorstellen? Darüber freuen wir uns! Wenden

Sie sich gerne für weitere Informationen an eines der KV-Mitglieder bzw. an Pfrn. Ursel Rosenhäger (reform. Kirchengemeinde: 05235-6012) oder Pfr. Jörg Deppermann (lutherische Kirchengemeinde: 05235-7308).



„Und ihr“, fragte Jesus, „für wen haltet ihr mich?“

Monatsspruch September 2023:
Matthäus 16,15

„Steckbrief“ von Jesus:

Name: Jeschua (hebräisch)

Eltern: Mirjam (hebr. = Maria)
und Josef

Geburtstag: zw. 6 und 4 v.Chr;

Geburtsort: Nazareth

Religion: jüdisch

Sprache: Aramäisch

Beruf: Zimmermann

Bildung: Hebräisch, Lesen und Schreiben,
Thora-Studium

Leben: Wanderprediger, Seelsorger

Botschaft: Predigt vom Reich Gottes;
Barmherzigkeit, Vertrauen und Liebe als
Grundlage, Gerechtigkeit und Frieden
als Ziel

Tod: verurteilt durch Pontius Pilatus,
Kreuzigung um 30-33 n.Chr.



(Max Uhlig, Portrait (Radierung))

Liebe Leserin, lieber Leser,

wann denken wir eigentlich, dass wir irgendwie Bescheid wissen über andere Menschen?

Oft, so scheint es, genügt das berühmte „Hören-Sagen“, ein kurzer Plausch auf dem Marktplatz, ein bunter Artikel in welcher Illustrierten auch immer, eine Nachricht im Internet. Und schon haben wir uns eine Meinung gebildet. Die (selbst-)kritische Frage ist, ob das reicht? Manchmal läuft's auch anders.

Da hat uns eine bestimmte Musik, ein Buch, die sportliche Leistung, das politische Engagement eines Menschen sehr beeindruckt, und wir wollen mehr über ihn wissen. Da machen wir uns in Ruhe kundig, beschäftigen uns genauer mit der jeweiligen Person und mit ihrem Lebenslauf.

Was wissen wir eigentlich über Jesus? Oder, um die Frage aufzunehmen, die er seinen Jüngern gestellt hat: für wen halten wir ihn? In einer älteren Formulierung Martin Luthers klang die Frage noch so: „Was denkt ihr, wer ich bin?“

Ja, wer ist er denn ... für Sie, für Euch, für Dich ...?

Diese Frage ist wichtig, ab und zu sollten wir selbst sie uns stellen. Denn in ihr geht es nicht um eine Meinung, sondern um die Bedeutung der Person Jesu für uns selbst. Damit ist die Frage berührt, wie nahe (oder fern) er uns ist, in welcher Art von „Beziehung“ wir zu ihm stehen.

Der eine oder die andere von Ihnen mag nun denken: „Jetzt geht es aber zur Sache!“ - Und Sie hätten recht damit. Es geht zur Sache des Glaubens – meines (!) Glaubens. Für wen halten wir Jesus? Wer ist er für uns?

Wir können sachlich-biographisch etwas von ihm sagen, ähnlich wie

im „Steckbrief“ links auf dieser Seite.

Wir können ihn bewundern und uns zum Vorbild nehmen. Oder wir stellen seine Botschaft in den Vordergrund, wie es die vier Evangelisten getan haben. Lassen zu, dass von ihm als Gottes Sohn die Rede ist, der mit großem Ernst dazu aufruft, Gott und die Menschen zu lieben und diesem, so genannten „höchsten Gebot“ alles andere unterzuordnen. Er selbst „dient“ den Menschen, denen er begegnet. Was er sagt oder tut, rüttelt sie auf, tröstet, macht Mut, gibt Hoffnung. Er nimmt die Armen und Kranken, die Abgeschlagenen und Sünder in den Blick und kümmert sich um sie. Seine Gleichnisse und Wunder berühren. Sie lassen einen ahnen, was wahre Mit-Menschlichkeit bedeutet.

Schließlich: Jesus steht ganz und gar für seine Botschaft vom Reich Gottes ein, nimmt dafür sogar den eigenen Tod in Kauf.

Und dann wird vom Wunder der Auferstehung berichtet, was heißt, dass letztlich die Liebe siegen wird. Versöhnung und Frieden sind Gottes Wille und sind möglich! Dieses alles wird berichtet unter dem Vorzeichen des Glaubens daran, dass Gott selbst in Jesus am Werk war.

Für wen halten wir Jesus?

Für den, durch den Gott und wir zueinander finden ...?

Wer ist er für uns?

Der „für uns“ entsteht ...?

Hoffentlich ist ER es, mit dem wir etwas zu tun haben wollen!

Mut dazu wünscht Ihnen

Herfried Sippelmann

Gutes Ende einer langen Odyssee



Foto: Lippische Landeskirche

Muntari Adam (Mitte) mit von links Hermann Söhnel, Ursel Rosenhäger (Kirchengem. Blomberg, Dieter Bökemeier (Lippische Landeskirche) und Iris Beverung (Kirchengemeinde Cappel-Istrup)

Mehr als drei Jahre hat es gedauert, aber nun konnte Muntari Adam aus Ghana endlich nach Lippe zurückkehren. Ende Juni wurde er von lippischen Freunden am Flughafen Düsseldorf abgeholt und bezog in Blomberg seine neue Bleibe. Damit hat eine lange belastende Geschichte für den inzwischen 38-Jährigen ihr hoffentlich gutes Ende gefunden.

Umstrittene Abschiebung nach fünf Jahren

Muntari Adam war im November 2019 nach gut fünfjährigem Aufenthalt in Cappel in sein Herkunftsland Ghana abgeschoben worden. Die Umstände der Abschiebung waren umstritten. In Ghana selbst hatte er keine Familie, keine Arbeit und keine Anknüpfungspunkte mehr und war auch gesundheitlich angeschlagen. Nur die Unterstützung von Kirche und Freunden aus Lippe ermöglichte ihm ein Überleben. Muntari Adams persönliche Geschich-

te bis zur jetzigen Rückkehr in das für ihn heimische Lippe ist für viele unvorstellbar. Er wuchs im Norden Ghanas auf. Mit 17 Jahren musste er erleben, dass seine ganze Familie bei einem Massaker umkam, Haus und Habe wurden verbrannt. Er ging nach Libyen und fand dort Arbeit. Neun Jahre später aber versank Libyen in Bombardierungen und Bürgerkrieg und Muntari Adam wurde von Milizen unter Gewaltandrohung in ein Boot nach Italien gesetzt. Dort wurde ihm wie vielen anderen weder Unterkunft noch Gesundheitsversorgung gegeben, er erkrankte, versuchte es in anderen europäischen Ländern, wurde aber wieder nach Italien zurücküberstellt. In Deutschland schließlich blieb er u.a. nach einem Kirchenasyl in der Kirchengemeinde Cappel, bis er dann 2019 nach Ghana abgeschoben wurde, in das Land, das er vor 17 Jahren verlassen hatte und das seine Heimat nicht mehr war.

Nach der Abschiebung gab es viele Bemühungen von Freunden, der Kirchengemeinde Cappel-Istrup und aus der Landeskirche, Muntari Adam über ein Arbeitsvisum eine Wiedereinreise nach Deutschland zu ermöglichen.

Mitarbeit in interkulturellen Projekten

Dies ist nun nach vielen Anschreiben, Telefonaten und Mails gelungen: Adam wird mit einem Stellenanteil als „Ökumenischer Mitarbeiter im Sozialdienst“ in der Ev.-ref. Kirchengemeinde Cappel-Istrup beginnen und in einem Erprobungsraum bei interkulturellen Projekten mitarbeiten. Lippe, besonders Cappel, und viele Menschen hier waren Muntari Adam zur Heimat geworden. Wir hoffen, dass Muntari nun endlich bei uns zur Ruhe kommen kann. Ein gutes Netzwerk in Blomberg und um den Blomberger Raum herum wird ihn beim Wiederankommen unterstützen.

Unterstützung gesucht

Als Kirchengemeinden bieten wir Muntari eine Perspektive für seinen Verbleib in Lippe. Um einen Weg für Muntari zu ebnen, fallen Kosten an für die angetretene Rückreise von Ghana, für Unterkunft, Wohnungsmiete und Anfang hier in Deutschland.

Daher brauchen wir Ihre Unterstützung für den Start in Lippe, damit Muntari gut ankommen kann, sich wieder etabliert und für die Zukunft sich selbst eine hoffnungsvolle Lebensperspektive eröffnen kann!
Helfen Sie Muntari mit Ihrer Spende, damit er eine Lebensperspektive in Lippe entwickeln kann!

Spendenkonto:

Ev.-ref. Kirchengemeinde Cappel-Istrup

Sparkasse Paderborn-Detmold ·

BLZ 476 501 30 · Konto 134 635

IBAN DE51 4765 0130 0000 1346 35 · BIC

WELADE3LXXX

Stichwort: 0301 Flüchtlingsarbeit

Tauffest im Kirchpark in Cappel

Die Ev.-ref. Kirchengemeinden Blomberg und Cappel-Istrup haben in diesem Jahr zum ersten Mal ein gemeinsames Tauffest geplant. So kamen sieben Tauffamilien am 18. Juni 2023 nach Cappel in den Kirchpark, um die Taufe ihrer Kinder zu feiern.

Bei der Planung des gemeinsamen Open-Air-Tauffestes wurde über „Plan B“ – was ist, wenn wir Regenwetter haben, nicht lange nachgedacht. Dass die Sonne es an dem Sonntag jedoch so gut meinte, damit hatte keiner gerechnet. Um kurz nach 9.00 Uhr trafen sich schon fleißige Helferinnen und Helfer. Pavillons und Bänke wurden aufgestellt, Kabel gezogen für die Lautsprecheranlage und die Musik, Tische und Stühle „geschleppt“ und alles für den Gottesdienst vorbereitet.

„Der Himmel öffnet sich“ bei der Taufe, so begann Pfarrerin Iris Beverung ihre Begrüßung zum Tauffest in Cappel. Und so war es tatsächlich: Der Himmel war offen, es war keine Wolke in Sicht. Die Sonne schien auf das fröhliche Treiben auf dem Gelände zwischen dem Gemeindehaus und der Kirche in Cappel. Die ursprünglich angedachte Position der Sitzbänke vor dem Pavillon wurde zu Gunsten der schattigeren Plätze



unter den großen Bäumen aufgelöst. Jede der 7 Familien, die ihre Kinder zur Taufe brachten, gruppierte sich unter einem Baum. Eingerahmt von Rosen, musikalisch begleitet vom Posaunenchor und der Kirchenband der Gemeinde Cappel-Istrup fand ein fröhlicher Gottesdienst statt. Kurzweilig auch für die vielen Kinder wurde in einer Dialogpredigt zwischen Pfarrerin Ursel Rosenhäger und Ronja, der Handpuppe, geklärt, wie eine Taufe verläuft und welche Bedeutung sie hat. Dann trennten sich die Familien der Täuflinge aus Cappel-Istrup und Blomberg, um jeweils an ihrem Pavillon die Taufen zu vollziehen.

Die Taufbecken „to go“ waren in den jeweiligen Kirchenpavillons mit eindrucksvollen Blumengestecken von Frau Beckmeier, die ihr Enkelkind zur Taufe begleitete, geschmückt worden und wurden begeistert von den Kindern nach der Zeremonie untersucht und bespielt. Zum Ende trafen sich noch einmal alle um gemeinsam die Taufkerzen zu entzünden und den Gottesdienst zu beenden.

Die Tauffamilien hatten ein abwechslungsreiches Buffet im Saal des Gemeindehauses aufgebaut. Hungrig wurde der Saal aufgesucht, die Teller mit tollen Kuchen und Fingerfood beladen und der Tag beim Picknicken und im Gespräch, in entspannter Atmosphäre fortgesetzt. Einige nutzten auch die Gelegenheit, sich in der Kirche ein wenig Abkühlung zu holen. Ein gelungenes Fest, von dem es sicherlich eine Wiederholung geben wird.

Allen, die dieses tolle Tauffest organisiert und vor- bzw. nachbereitet haben, gilt ein besonderer Dank.

Susanne Schott und Ulrike Rech



Predigtrei(h)se zur Abrahamsgeschichte



Vertreibung Hagens und Ismaels, Öl auf Holz. Das Gemälde ist Teil des Abrahamszyklus, das Graf Simon VI. zur Lippe 1590/91 für sein Schloss in Brake von dem Hildesheimer Maler Johannes Hopffe anfertigen ließ. Der gesamte, aus 13 großflächigen Tafeln bestehende Gemäldezyklus ist im Lippischen Landesmuseum Detmold zu sehen.

Gottesdienst am 15. Oktober um 10 Uhr in der Martin Luther Kirche

Lippe wird 900 Jahre. Die Lippische Landeskirche feiert mit über 50 Veranstaltungen mit. Für die Lippische Landeskirche gehören auch ehemalige und neue lippische Gebiete und Gemeinden dazu. Darum wurde die Predigtrei(h)se durch Lippe in Lipperode gestartet und macht auch in Lügde, Grevenhagen und Lippstadt Station.

Predigtrei(h)se – das ist kein Schreibfehler. Es ist ein Predigtrei(h)se zur Abrahamsgeschichte und eine Predigtreise durch lippische Gemeinden. Im Gepäck ist jeweils ein Bild aus dem Abrahamszyklus, den Simon VI in Auftrag gegeben hat. Er hat in Lippe das reformierte Bekenntnis eingeführt und war zugleich Kunstliebhaber und -händler.

Am 15. Oktober macht die Predigtrei(h)se in Blomberg Station. Mit dem Bild „Hagens und Ismaels Vertreibung“. Wie alle Bilder des Zyklus hängt es heutzutage im Detmolder Landesmuseum. Der gemeinsame Gottesdienst der lutherischen und der reformierten Gemeinde Blomberg, sowie der Kirchengemeinde Cappel-Istrup am 15.10. in der Martin-Luther-Kirche beginnt um 10.00 Uhr. Wir werden hoffentlich auch Gäste aus anderen Gemeinden begrüßen können und nach dem Gottesdienst ein wenig über unsere Gemeinden beim Kirchkafee erzählen.

Herzliche Einladung zu diesem besonderen Gottesdienst. Die inhaltliche Gestaltung übernimmt Pastorin Ursel Rosenhäger.

„Unzerstörbare Menschenwürde“

Gemeindeabend am 26. Oktober 2023 um 19.00 Uhr im Gemeindehaus Im Seligen Winkel

Hexenverfolgung in der frühen Neuzeit in Lippe am Beispiel Blombergs Erinnerung an den Theologen Anton Prätorius

Hexenverfolgungen der frühen Neuzeit gehören auch zur Geschichte von Lippe. Die erhaltenen Akten der Prozesse belegen, dass es in Lemgo 209 und in der übrigen Grafschaft 221 Verfahren gegeben hat.

In Blomberg sind drei Hexenprozesse aktenkundig: Es handelte sich um Verfahren gegen Ilse Winter und Gese Henneke aus Donop sowie Catharina Hilker aus dem damals so geschriebenen Kleinen Marpe. Dabei muss deutlich hervorgehoben werden, dass es keine sogenannten „Hexen“ gegeben hat. Auch die Blomberger Verfahren belegen, dass Menschen durch die

Folter zu „Hexen“ erklärt wurden. Damals gab es einzelne mutige Menschen wie den Jesuiten Friedrich Spee von Langenfeld, die gegen die Hexenprozesse ihre Stimme erhoben haben. Ein weiterer Theologe ist der weniger bekannte Pfarrer Anton Prätorius aus Lippstadt. Sein Werk über „Zauberey und Zauberer“ aus dem Jahr 1602 wird vorgestellt - besonders seine Argumente gegen die Anwendung von Folter in Gerichtsverfahren.

Die im Jahr 2012 verfasste Blomberger Erklärung zur „Unzerstörbaren Menschenwürde“ wird in Erinnerung gerufen, da sie nichts an ihrer Aktualität eingebüßt hat.

Pastorin Bettina Hanke Postma aus Reelkirchen wird den Gemeindeabend am 26. Oktober gemeinsam mit Pastor Maik Fleck aus Detmold im großen Saal des Gemeindehauses im Seligen Winkel gestalten.



JUBILÄUM
900 Jahre
LIPPE

JUBILÄUM
50 Jahre
KREIS LIPPE

20 Jahre Eine-Welt-Laden Amahoro in Blomberg



Eine Initiativgruppe von Ehrenamtlichen verkauft seit 2003 an jedem Freitag, an verkaufsoffenen Sonntagen, sowie bei Festen in der Stadt, oder auch einmal mit dem Verkaufswagen auf dem Markt in Blomberg eine bunte Palette fair gehandelter Produkte.

Der Laden wird als eine Filiale des

Eine-Welt-Ladens Alavanyo in Detmold geführt. Das bedeutet, dass Alavanyo die von uns gewünschten Waren bei den großen Unternehmen des fairen Handels (GEPA, El Puente, Globo, usw.) bestellt und Amahoro die Produkte mit einem Rabatt auf den Endverkaufspreis überlässt.

Vor der Corona-Pandemie hat Amahoro immer wieder Gelder aus Verkaufsüberschüssen sowie Spenden unserer Kunden an den Verein „Initiativen Afrika“ gespendet. Leider sind die Verkaufserlöse bedingt durch die Corona-Pandemie sowie die Inflation in Deutschland in den letzten Jahren sehr zurückgegangen, sodass in der letzten Zeit kein Geld übrig war, um es an „Initiativen Afrika“ für den Brunnenbau zu spenden.

Wir lassen jedoch nicht nach, uns für die faire Sache in Blomberg einzuset-

zen. Denn wir wissen, unsere Solidarität mit den Menschen in den Ländern des Südens ist mehr denn je gefragt. Die Produzent*innen dort haben unter den Einschränkungen durch die Corona-Pandemie enorm gelitten. Auch der Klimawandel macht diesen Ländern sehr zu schaffen. Für den Verkauf ihrer Waren erhalten die Produzent*innen gerechte Preise. Die fairen Handelsorganisationen garantieren ihnen einen fest vereinbarten Abnahmepreis. So können sie sicher kalkulieren und sind nicht abhängig von den schwankenden Preisen der Börse, z.B. bei Kaffee und Kakao. Ihr Verdienst ermöglicht es ihnen, sich und ihre Familien mit ihrer eigenen Hände Arbeit zu ernähren. Außerdem haben sie die finanziellen Mittel, um ihre Kinder zur Schule zu schicken.

Jubiläumsgottesdienst am 17. September 2023

Der Eine-Welt-Laden Amahoro wird von Anfang an von der ev.-ref. Kirchengemeinde unterstützt. So feiern wir auch unser Jubiläum mit einem Gottesdienst am 17. September um 11.00 Uhr in der Klosterkirche.

Anschließend laden wir auch die ehemalige Mitarbeiter*innen, sowie unsere treuen Kunden und solche, die es werden wollen, zu einem Imbiss im Gemeindehaus ein. Dort wird es auch einen Verkaufsstand des Eine-Welt-Laden Amahoro geben.



Vom 15. – 29. September finden die diesjährigen fairen Wochen statt. In diesem Zusammenhang werden wir in dieser Zeit freitags - wenn es das Wetter zulässt - mit unserem Verkaufswagen auf dem Markt gehen. Außerdem werden wir im Eine-Welt-Laden in der Neuen Torstr. 25 besondere Jubiläumsangebote zur fairen Woche haben.

Kommen Sie vorbei. Unterstützen Sie mit ihrem Einkauf die faire Sache!

CD „Du bist mein Atem“ Gemeindelieder in der Klosterkirche Blomberg

An dem Projekt haben mitgewirkt: Orgel: Regina Schnell; Gesang: Iris Wiese, Doris Kulossa-Delfino, Victoria Dörksen, Nils Foster und Ricardo Delfino, der auch die Harfe spielte.

Die CD erhalten Sie für 15.00 € im Gemeindebüro, am Rande von Veranstaltungen und auch bei Blomberg Marketing.



Tolles Konzert mit Pop-Musik aus fünf Jahrhunderten



Am Samstag, 22. Juli, gab es in der Martin-Luther-Kirche „Pop-Musik“ aus fünf Jahrhunderten zu erleben. Johnny's Vocal Band aus Halle/W. begeisterten mit großer Freude und viel Schwung das Publikum. KMD Friedemann Engelbert führte durch das

abwechslungsreiche Programm: vom Madrigal („Musica, die ganz lieblich Kunst“, um 1610 entstanden) und einem Ritornell („Lob der Musik“, um 1660) über Johann Sebastian Bachs berühmte „Air“ (um 1723) bis ins 20. Jahrhundert. Jazzstandards („Puttin on

the Ritz“ von Irving Berlin oder „Sing, sing, sing“ von Benny Goodmann) standen neben Filmmusik aus Deutschland, Frankreich oder Amerika („Mit Musik geht alles besser“ von Rudi Schuricke; „Conquest of Paradise“ von Vangelis); „La nuit“ von J.Ph. Rameau). Außerdem ließen Frank Sinatra und Abba grüßen (mit „New York“ und „Money, Money, Money“). Alle Stücke waren trefflich für den Chorgesang arrangiert und sorgten für Stimmung. Es machte einfach einen Riesenspaß zuzuhören! Der Song „Ohrwurm“ der früheren A-capella-Gruppe Wise Guys erwies sich für manche der Besucher als wahr. Sie gingen mit einem oder gleich mehreren der wunderbaren Melodien im Kopf nach Hause – dankbar für einen wirklich schönen, klangvollen und kurzweiligen Konzertabend. „Gerne bald wieder!“

Leipziger Barock-Ensemble begeistert

Mit einem besonderen Konzertprogramm war am Freitag 11. August das Leipziger Barock-Ensemble Tornita und die Sopranistin Yumi Tatsumiya in der Martin-Luther-Kirche zu Gast. Die jungen Musikerinnen und Musiker studierten Alte Musik an der Hochschule für Musik und Theater Leipzig und konzertieren seit einigen Jahren als feste Formation im In- und Ausland. Unter dem Titel „Favori innocenti“ musizierten sie lebendig, in immer wieder

wechselnder Besetzung Werke mit und ohne Gesang. Zu Eröffnung erklangen Abschnitte aus dem Salve Regina von Jan Dismas Zelenka (1679-1745). Hier wurde die hohe Spielkunst und -freude der Formation sofort hörbar. Es folgten Sätze aus einer bezaubernd musizierten Triosonate desselben Komponisten für zwei Barock-Oboen, Cello und Cembalo. Mit Georg Friedrich Händels (1685-1759) Kantatenfragment „Languia di bocca lusinghiera“, erhalten

sind nur ein Rezitativ sowie eine Arie, folgte Musik zu weltlichen Texten zum Thema Liebe. Nach so viel Hörgenuss ließ sich das Publikum in der Pause gern zu Wein, Käse und Knabberereien in den Gemeindesaal einladen. Dabei gab es Gelegenheit zum Plausch mit vertrauten Gesichtern und die Möglichkeit mit den jungen Musikerinnen und Musikern ins Gespräch zu kommen. Der zweite Teil des Konzertabends begann mit einem Cembalokonzert des englischen Komponisten Thomas A. Arne (1710-1778). Hier trat einmal das Tasteninstrument in den Vordergrund, sehr überzeugend und virtuos von Christiane Kämper gespielt. Mit der Hochzeitskantate „Weichet nur, betrübte Schatten“ von Johann Sebastian Bach (1685-1750) fand das Konzert einen wunderbar passenden Abschluss. Die Zuhörerinnen Zuhörer bedankten sich begeistert mit viel Applaus für einen sehr gelungenen Konzertabend voller Klang und Poesie!



Barock Ensemble Tornita, Leipzig

„Dankeschön!“-Überraschung für die Ehrenamtlichen

In der Corona-Zeit war es uns nicht möglich, dass alle ein bis zwei Jahre stattfindende Dankeschön-Treffen für diejenigen durchzuführen, die sich in unserer Gemeinde ehrenamtlich engagieren. Nun aber ist es bald so weit: am Donnerstag, 26. Oktober, um 19.00 Uhr geht es los. Wir treffen uns zunächst im Gemeindesaal zur Begrüßung und für eine kurze Andacht; ein kleiner Empfang mit etwas zu trinken und ein paar Häppchen zu essen schließt sich an. Und dann ... Tja, dann gibt es unsere Überraschung! Welche, möchten Sie wis-

sen? Nun, sie hat mit Reichtum und Armut zu tun, mit Liebe und Herrschsucht und dem ehrenhaften Kampf für die Gerechtigkeit.

Welche Geschichte sich hinter dieser Kurzbeschreibung verbirgt, verraten wir (noch) nicht. Haben Sie eine Idee? Falls nicht, lassen Sie sich trösten:



Der Vorhang wird sich heben und alles wird gut werden ...!

Wir werden Sie und Euch, liebe Ehrenamtliche, allesamt anschreiben und um eine kurze Rückmeldung bitten, damit unsere weiteren Vorbereitungen klappen.

Wir freuen uns, wenn Sie sich jetzt schon mal den Termin freihalten und dann alle, alle dabei sein werden.

Herzlich willkommen!

*Für das Team der Hauptamtlichen:
Jörg Deppermann*

„Erntedankfest“ – Gottesdienst und Mittagessen für alle!

„Du läßt Gras wachsen für das Vieh und Saat zum Nutzen der Menschen, dass du Brot aus der Erde hervorbringst (...) und das Brot des Menschen Herz Stärke.“

So schön liest es sich im Psalm 104, wenn Gott als Schöpfer besungen und gelobt wird.

Am 1. Oktober feiern wir unser Erntedankfest. In der Welt geschieht ganz viel, das uns erschrickt und ratlos macht. Viele Menschen fragen sich voller Sorgen, wie es weitergehen wird. Da ist es gut, sich daran erinnern zu lassen, dass doch auch Gott sich sorgt, und dass er uns mit dem Lebensnotwendigen längst versorgt hat. Wie wir damit umgehen, ist eine

weitere, ziemlich kritische Frage, aber erstmal gilt es doch: „Gott sei Dank für unser tägliches Brot!“

Herbstliche Erntegaben werden unseren Altarraum schmücken, wir werden das Abendmahl zusammen feiern. Und nach dem Gottesdienst wollen wir zum Mittagessen im Gemeindehaus zusammenbleiben, alle sind dazu herzlich eingeladen. Es gibt – so ist es ja seit langem unsere Tradition – frische Pellkartoffeln und dazu all die Quarks, Saucen und Dips, die Sie mitbringen! Bitte geben Sie uns im Gemeindebüro Bescheid, ob und ggf. was Sie beitragen werden, oder tragen Sie sich in die entsprechende Liste ein, die ab September im Gemeindehaus / in der Kirche

ausliegen. Vielen Dank dafür! Übrigens wird diesen Gottesdienst Uwe Sundermann halten, der vor etwa einem Jahr eine Pfarrstelle in Oerlinghausen übernommen hat. Also, auch eine gute Möglichkeit des Wiedersehens.

Für den KV: Jörg Deppermann



Achtung: neue Uhrzeit: „Singen für alle“ beginnt früher!

Auch im Herbst gibt es das „Singen für Alle“: Alle, die gern singen, sind eingeladen, in entspannter Runde neue und alte Lieder, Choräle, Volkslieder, Schlager und Evergreens zu singen. Die Termine sind immer freitags: 29. September, 27. Oktober

und 24. November. Auf Wunsch der Teilnehmenden beginnt das Singen in der „dunklen Jahreszeit“ bereits um 16.00 Uhr! Wir treffen uns für das einstündige Programm wie gewohnt im Gemeindehaus. Neben beliebten Liedern zur Herbstzeit und zum

Erntedankfest dürfen sich die Sängerrinnen und Sänger auch auf bekannte internationale Songs freuen. Wir singen alles, was geht und laden alle sehr herzlich ein!

Kantorin Anne Engelbert-Riepe

Wöchentliche und monatliche Veranstaltungen

Kinderchor für Vorschul- und Grundschul Kinder (5-10 Jahre)

donnerstags 16.00-16.45 Uhr
Leitung: Kantorin Anne Engelbert-Riepe (05261-669690).

Posaunenchor:

montags wöchentl. 19.00-20.30 Uhr
Leitung: Kantorin Anne Engelbert-Riepe (05261-669690).
Neuanfänger und Wiedereinsteiger sind jederzeit willkommen!

Singen für Alle

freitags 16.00-17.00 Uhr;
29. September, 27. Oktober, 24. November.
Leitung: Kantorin Anne Engelbert-Riepe (05261-669690).

Kirchlicher Unterricht,

Vorkonfirmanden:

dienstags wöchentl 15.30-16.30 Uhr,
Start des neuen Treffs am 12. September!
Pfr. Deppermann (05235-7308).

Frauenkreis:

mittwochs 15.00-17.00 Uhr;
06. September, 04. Oktober, 08. November.

Offene Frauen- und Männerrunde:

donnerstags 15.00-17.00 Uhr;
14. September: „Der Toleranz auf der Spur: Juden und Christen und Muslime in Südspanien“,

Bericht von einer Studienreise; mit Ehepaar Christiane und Erhard Klotz.
12. Oktober: „Eine Reise nach Ostpreußen: Königsberg“.
09. November: „Der 9. November. Schicksalstag der Deutschen“; mit Pfr. Deppermann.

Besuchsdienst:

Dienstag, 26. September, 9.30 Uhr;
Kontakt: Gemeindebüro (05235-7308)

Redaktionskreis Gemeindebrief:

Dienstag, 19. September, 09.00 Uhr
Kontakt: Gemeindebüro (05235-7308)

Kirchenvorstandssitzung

mittwochs 19.30 Uhr;
13. September, 18. Oktober, 15. November.

Gemeinsame MahIZEIT:

samstags ab 12.00 Uhr;
02. September; 07. Oktober; 04. November. Anmeldung bitte 1 Woche vorher erbeten bei Elke de Jonge (0173-4169042).

Freundeskreis Suchtkrankenhilfe

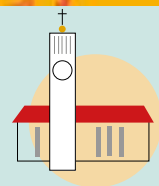
donnerstags wöchentlich 19.00-21.00 Uhr
Ansprechpartner: Swetlana Borgers (05235-501637).

Dabeisein für Alle – Fahrdienst für den Frauenkreis

Wir brauchen dringend Ihre Unterstützung! Falls Sie ab und zu einen Nachmittag erübrigen können und sich gern ehrenamtlich hilfreich in der Gemeinde einbringen wollen, melden Sie sich bitte bei uns.

An (fast) jedem 1. Mittwoch eines Monats, insgesamt zehnmal im Jahr, findet das Treffen des Frauenkreises bei uns im Gemeindehaus statt.

Einige der Teilnehmerinnen benötigen einen Fahrdienst, sie werden zuhause abgeholt und nach Ende des zweistündigen Treffens wieder heimgefahren. Die meisten dieser Frauen wohnen in Blomberger Ortsteilen: Reelkirchen, Höntrup, Istrup, Großenmarpe. Wir suchen dringend fahrsichere, freundliche und hilfsbereite Menschen, die diese wichtige Aufgabe des Fahr-



dienstes übernehmen können - gerne mit anderen abwechselnd. Der Gemeindebulli mit 6-7 Plätzen steht dafür zur Verfügung. Falls Sie lieber mit dem eigenen PKW fahren wollen, geht auch das. Dann ist allerdings eine Doppelfahrt nötig, bzw. ist ein Team aus 2 Fahrern sinnvoll. Selbstverständlich besteht im Rahmen der ehrenamtlichen Mitarbeit ein Versicherungsschutz über die Kirchengemeinde. Der zeitliche Aufwand pro „Einsatz“ beträgt ca. 4 Stunden; ggf. ist die Zahlung eines geringfügigen Honorars möglich. Bitte melden Sie sich bei Interesse und Lust im Gemeindebüro unter 05235-7308.

Evangelisch reformierte Kirchengemeinde



Grafik: Pfeffer

Frauenkreis Blomberg

Der Frauenkreis Blomberg trifft sich am Montag, dem 04.09. und 18.09., am 09.10 und 23.10. und am 06.11. und 20.11. jeweils um 15.00 Uhr im Gemeindehaus.

Frauenkreis Eschenbruch

Der Frauenkreis Eschenbruch trifft sich am Mittwoch, dem 06.09., am 04.10. und 18.10., am 15.11. und 29.11. jeweils um 15.00 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus in Eschenbruch.

Klosterfrauen

Die Klosterfrauen treffen sich am Mittwoch, 27.09., am 25.10. und am 29.11. um 19.00 Uhr im Gemeindehaus.

Kontakt: Birgit Köster-Nicolas, Tel.: 05235 5099629 (AB) und Claudia Schließauf, Tel.: 05235 6786 (AB)

Besuchskreis

Der Besuchskreis trifft sich am Freitag, 29.9. und 27.10. um 9.00 Uhr im Gemeindehaus.

Ökumenischer Chor

Der Ökumenische Chor trifft sich dienstags um 19.30 Uhr im Gemeindehaus.

Handarbeitstreff

Der Handarbeitskreis trifft sich derzeit nicht im Gemeindehaus. Bei Interesse melden Sie sich gerne im Gemeindebüro (Telefon: 05235 7443), damit dann ein Kontakt zur Gruppe hergestellt werden kann.

„Horizonte“

Die Selbsthilfegruppe für Menschen mit psychischen Einschränkungen (Angststörungen, Depressionen, Burn-Out) trifft sich jeden 3. Mittwoch im Monat (20.09., 18.10.) um 17.00 Uhr in lockerer Runde im Gemeindehaus im Seligen Winkel 12.

Kontakt über Günter Englert: Telefon: 05235- 5015455

„Kindervilla Kunterbunt“ (für 1.-7. Klasse)

Dorfgemeinschaftshaus Eschenbruch freitags 14-tägig in den ungeraden Kalenderwochen 01.09., 15.09., 29.09., 27.10., 10.11., 24.11. von 15.00 – 16.30 Uhr.

Kinderkreis (für 2. bis 4. Klasse)

mittwochs 15.00-16.30 Uhr, Großer Saal.

Mini-Gottesdienst-Vorbereitungskreis

Der Vorbereitungskreis trifft sich nach Vereinbarung.

Jugendmitarbeiterkreis

Der Jugendmitarbeiterkreis trifft sich ca. 14-tägig nach Vereinbarung

Jugendkeller, Öffnungszeiten:

dienstags, 16.00 Uhr – 18.00 Uhr
freitags, 17.00 Uhr – 22.00 Uhr

Projekt „Winkel 12“ lädt ein zum Begegnungscafé

Jeden **Dienstag von 14.30 – 16.00 Uhr** ist für Einheimische, Zugezogene und Flüchtlinge im Café im Wintergarten des Gemeindehauses Gelegenheit, bei einer Tasse Kaffee zwanglos ins Gespräch zu kommen. Günter Englert und Ute Tegt vom Projekt „Winkel 12“ und Pastorin Ursel Rosenhäger stehen gern als Ansprechpartner zur Verfügung.



Gottesdienst jeden Sonntag um 10 Uhr

(Kindergottesdienst an jedem Sonntag, außer in den Ferien)

03. September, 13. Sonntag nach Trinitatis; 10.00 Uhr MaLuKi

Kirche kunterbunt – Gottesdienst für Familien und alle: „Mit Abraham auf dem Weg“

Kollekte: Ambulante Kinder- und Jugendhospizarbeit Lippe - Anschließend: Kirchkaffee (oder Saft ...)



03. September, 13. Sonntag nach Trinitatis; 11.00 Uhr Kirche Schieder

Gemeinsamer Diakoniegottesdienst, Pfr. Deppermann | Kollekte: Diakoniestation im lipp. Südosten

- Anschließend: Kirchkaffee



10. September, 14. Sonntag nach Trinitatis

Gottesdienst mit Feier des Abendmahls, Pfr. Deppermann | Kollekte: Lutherischer Weltbund

17. September, 15. Sonntag nach Trinitatis

Gottesdienst mit Vorstellung der neuen Vorkonfirmanden; Pfr. Deppermann | Kollekte: Rumänienhilfe agape e.V.

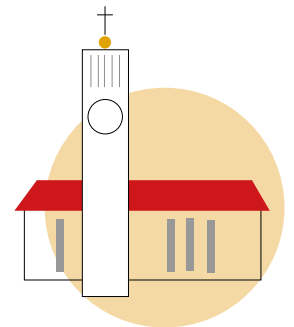
24. September, 16. Sonntag nach Trinitatis

Gottesdienst, Pfr. Deppermann | Kollekte: Diakonie Deutschland

01. Oktober, 17. Sonntag nach Trinitatis - Erntedank

Festgottesdienst mit Feier des Abendmahls, Pfr. Sundermann (Oerlinghausen)

Kollekte: Brot für die Welt | Anschließend: Gemeinsames Kartoffeleessen im Gemeindehaus



08. Oktober, 18. Sonntag nach Trinitatis; 11.00 Uhr Klosterkiche

Gemeinsamer Gottesdienst, Pfrn. Beverung | Kollekte: Gesamtkirchliche Aufgabe - Mission

15. Oktober, 19. Sonntag nach Trinitatis; 10.00 Uhr MaLuKi

„Abraham und Hagar“; gemeinsamer Gottesdienst, Pfrn. Rosenhäger | Kollekte: Ute-Mühlenhof-Stiftung Falkenhagen

22. Oktober, 20. Sonntag nach Trinitatis

Gottesdienst, Pfr. Deppermann | Kollekte: Weltmission



29. Oktober, 21. Sonntag nach Trinitatis; 10.00 Uhr MaLuKi

Kirche kunterbunt – Gottesdienst für Familien und alle: „Und wenn ich einmal traurig bin ...?“

– eine Trostgeschichte | Kollekte: Lippische Bibelgesellschaft - Anschließend: Kirchkaffee (oder Saft ...)

05. November, 22. Sonntag nach Trinitatis

Gottesdienst, Pfr. i.R. Uwe Wiemann (Detmold) | Kollekte: Quellhaus Bad Salzuflen

12. November, Drittlzter Sonntag des Kirchenjahres; 18.00 Uhr MaluKi

Taizé-Gottesdienst; Gottesdienst-Team, Pfr. Deppermann, mit Anne und Friedemann Engelbert (Musik)

Kollekte: Aktion Sühnezeichen - Friedendienste

19. November, Vorletzter Sonntag des Kirchenjahres

Gottesdienst, Pfr. Deppermann | Kollekte: Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge

22. November, Mittwoch, 19.00 Uhr; katholische Kirche St. Martin (Lehmbrink)

Ökumenischer Bittgottesdienst für den Frieden | Kollekte: Aktion Sühnezeichen - Friedendienste

26. November, Ewigkeitssonntag

Gottesdienst mit namentlichem Gedenken der im vergangenen Jahr Verstorbenen aus unserer Gemeinde und mit Feier des Abendmahls; Pfr. Deppermann | Kollekte: Ökumene – Kirche in Litauen

Klosterkirche

Gottesdienste

Sonntag, 3. September

11.00 Uhr Gemeinsamer Diakoniegottesdienst **in der Kirche in Schieder** (Pastor Deppermann)
(s. Artikel S. 2 dieses Gemeindebriefes)

Sonntag, 10. September

11.00 Uhr Gottesdienst (Pastorin Beverung)

Sonntag, 17. September

11.00 Uhr Jubiläum Eine-Welt-Laden Amahoro (s. S. 7 dieses Gemeindebriefes)
Gemeinsamer Gottesdienst in der Klosterkirche (Pastorin Rosenhäger)

Sonntag, 24. September

11.00 Uhr Jubiläumskonfirmationen | Gottesdienst mit Abendmahl (Pastorin Rosenhäger)

Sonntag, 1. Oktober

09.30 Uhr Erntedankgottesdienst in Eschenbruch
11.00 Uhr Erntedankgottesdienst (beide Pastorin Rosenhäger)

Sonntag, 8. Oktober

11.00 Uhr Gemeinsamer Gottesdienst in der Klosterkirche (Pastorin Beverung)

Sonntag, 15. Oktober

10.00 Uhr Gemeinsamer Gottesdienst in der Martin Luther Kirche (Pastorin Rosenhäger)
Predigtrei(h)se zur Abrahamsgeschichte (s. S. 6 dieses Gemeindebriefes)

Sonntag, 22. Oktober

11.00 Uhr Gottesdienst (Pastorin Rosenhäger)

Sonntag, 29. Oktober

11.00 Uhr Gottesdienst (Pastorin Rosenhäger)

Sonntag, 5. November

11.00 Uhr Gottesdienst (Pastorin Beverung)

Sonntag, 12. November

18.00 Uhr Gemeinsamer Taizé- Gottesdienst in der Martin Luther Kirche mit
Anne und Friedemann Engelbert (Musik)
(Pastor Deppermann und Gottesdienst-Team)

Sonntag, 19. November

09.30 Uhr Gottesdienst zum Volkstrauertag **in Eschenbruch** (Pastorin Beverung)
Wegen der Veranstaltungen (s. S. 17 dieses Gemeindebriefes) findet in der Klosterkirche an diesem
Sonntag kein Gottesdienst statt.

Mittwoch, 22. November (Buß- und Bettag)

19.00 Uhr Ökumenischer Bittgottesdienst für den Frieden **in der katholischen Kirche** am Lehmbrink
(Pastor Linnenbrink und andere)

Sonntag, 26. November

11.00 Uhr Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag
mit Gedenken der Verstorbenen und Abendmahl (Pastorin Rosenhäger)



Der nächste **Minigottesdienst** findet am 3. September 2023
um 11.00 Uhr im Gemeindehaus statt.

Wir retten wertvolle Rohstoffe - MaLuKi-Engagement geht weiter

Schon lange werden in unserer Gemeinde Briefmarken, Korken und Mobiltelefone gesammelt. Seit 2018 konnten mehrere Kilogramm Briefmarken und zwei große Briefmarkensammlungen nach Bethel geschickt werden. Über 4.500 Korken (ca. 22kg) und 90 Mobiltelefone wurden zum Recycling gegeben. Natürlich läuft die Sammlung weiter. Die Kartons für Briefmarken und Korken sind in einem Schränkchen in der Garderobe des Gemeindehauses zu finden, die Sammelbox für die Handys steht oben drauf.

Die Abgabe von Handys und ähnlichen Geräten ist allerdings etwas eingeschlafen, obwohl der „Nachschub“ gesichert sein dürfte. Aktuelle Schätzungen gehen davon aus, dass in deutschen Haushalten bis zu 200 Millionen defekte oder ungenutzte Mobiltelefone aller Art in den Schubladen liegen. Dabei sind alte Handys kleine Schatzkisten. Sie enthalten wertvolle Metalle wie Gold, Silber oder Platin, deren Abbau in anderen Regionen der Erde oft mit großen

Problemen für Menschen und Umwelt verbunden ist: Große Flächen werden für ihre Gewinnung zerstört und Menschen werden vertrieben. Die Arbeit in den Minen ist häufig gefährlich, der Lohn gering und Kinderarbeit keine Seltenheit.

Umso wichtiger ist es, dass Mobiltelefone lange genutzt werden und anschließend nicht in der Schublade verschwinden, sondern fachgerecht recycelt werden. So können Rohstoffe zurückgewonnen werden, und auch der illegale Export von Elektroschrott in Länder des Südens wird vermieden.

Alle gesammelten Handys werden fachgerecht recycelt oder, wenn sie noch verwendbar sind, nach einer professionellen Datenlöschung weiter verwendet. Unterstützen Sie den Datenschutz, indem Sie vor Abgabe Ihres Handys möglichst alle persönlichen Daten löschen und die SIM- und andere Speicherkarten entfernen. Der Erlös aus dem Handy-Recycling kommt Menschenrechtsprojekten von Brot für die Welt und der Vereinten

Evangelischen Mission in Südafrika, der DR Kongo und den Philippinen zugute.

Nehmen Sie sich bei Gelegenheit einen der Flyer aus dem Halter an der Sammelbox mit und sammeln Sie in der Familie und im Bekanntenkreis die alten Geräte ein.

Ich freue mich über Ihre Anregungen und Fragen - und natürlich über das Füllen der Behälter.

Jörg Warning (jorwa@posteo.de)



Und plötzlich sind sie weg! Posaunenchor und Kirchenvorstand „on tour“

An den ersten beiden Wochenenden im November machen sich zwei unserer engagierten Gruppen auf den Weg: der Posaunenchor wird für ein intensives Probenwochenende in die Jugendherberge Petershagen fahren, und der Kirchenvorstand zu einer

Klausurtagung ins Kalletal. Für den Posaunenchor steht vor allem die Vorbereitung auf die Advents- und Weihnachtszeit auf dem Programm, in den Andachten und Gottesdiensten soll es schließlich richtig schön und feierlich klingen!

Im Kirchenvorstand werden wir uns mit ausreichend Zeit Gedanken über die weitere Gemeindegemeinschaft machen. Die Situation in der Landeskirche insgesamt wird immer schwieriger; Pfarrstellen werden reduziert und können zum Teil nicht mehr besetzt werden. Absprachen und Kooperationen zwischen Nachbargemeinden werden umso wichtiger. Es ist doch

unsere Aufgabe, den Menschen in Blomberg „die Kirche“ – in Gestalt unserer Gemeinde(n) – als einen wichtigen und einladenden Ort des gemeinsamen Lebens und Glaubens offen zu halten. Da spielen Vertrauen und (tätige) Nächstenliebe, die verlässliche seelsorgliche Begleitung der Menschen an den wichtigen Punkten des Lebens (Taufe, Konfirmation, Trauung, Beerdigung), die Feier vielfältiger Gottesdienste und das eigene, individuelle Engagement für diese Gemeinschaft eine entscheidende Rolle.

Über die Ergebnisse unsere Beratung werden wir Sie informieren.



Vorstellungsgottesdienst der neuen Vorkonfirmanden

Nachdem sich im letzten Jahr – vielleicht noch als „Spätfolge“ der Corona-Zeit – nur zwei Jugendliche zum Unterricht angemeldet hatten, werden wir in diesem Frühherbst mit einer größeren Gruppe neu starten. Aus zwei Jahrgängen zusammen-



gefasst stehen immerhin knapp 30 Jugendliche auf der Liste, alle, die zwischen dem 01.07.2010 und dem 31.06.2012 geboren wurden.

Am Dienstag, 05. September findet um 18.30 Uhr im Gemeindehaus ein Informationstreffen mit Anmelde-möglichkeit für alle Familien statt. Auch bisher nicht getaufte Kinder können selbstverständlich dabei sein.

Und dann soll es losgehen: am Dienstag, 12. September, mit den wöchentlichen Treffs jeweils um 15.30 Uhr im Gemeindehaus.

Am Sonntag, 17. September, wollen wir die Jugendlichen als neue Gruppe im Gottesdienst herzlich willkommen heißen. Anschließend laden wir ein zum Kirchkaffee (wo es natürlich auch Saft gibt). ☺

Abendgottesdienst mit Liedern aus Taizé

Am Sonntag, 05. November, laden wir herzlich zum Abendgottesdienst um 18.00 Uhr in die Martin-Luther-Kirche ein. Der Gottesdienst findet in ruhiger Atmosphäre statt, in der einfache Lieder aus Taizé gesungen und vielfach wiederholt werden. Dadurch wird das Lied zum Gebet. Es wird Raum und Zeit für Stille und Einkehr geschaffen. Passend dazu musizieren Anne und Friedemann Engelbert Abend- und Andachtslieder aus der Barock Zeit. Herzlich willkommen!



„Weil eure Namen im Himmel geschrieben sind ...“ Gottesdienst am Ewigkeitssonntag

Am Sonntag, 26. November 2023, feiern wir um 10.00 Uhr einen Abendmahlsgottesdienst, in dem wir derer namentlich gedenken, die aus unserer Gemeinde im zu Ende gehenden Kirchenjahr verstorben sind. Vielfach haben wir Abschied nehmen müssen; die Gestorbenen fehlen uns. Es ist gut, wenn wir uns miteinander

daran erinnern lassen, dass es eine Verheißung Gottes gibt, die unsere eigenen

ten, etwas bewahren, übersteigt. Auferstehen von den



Möglichkeit zu tun und zu bei weitem Durch die hung Jesu Toten ist uns eine Hoffnung gegeben, die über

den Tod hinausweist – die Hoffnung auf unser aller Bewahrung in Gottes Licht und Frieden über Leid und Tod hin. „Freut euch, dass eure Namen im Himmel geschrieben sind“, hat Jesus gesagt. Dass das wahr sei, darauf wollen wir vertrauen.

Martinsumzug am 10. November

Auch in diesem Jahr wird der traditionelle Martinsumzug stattfinden. Angeführt vom Soldat Martin auf dem Pferd, gefolgt von den mit historischen Gewändern verkleideten Vorkonfirmanden der lutherischen Gemeinde, werden wieder viele Familien den Weg durch die Straßen unserer Stadt gehen ... beim Licht der Laternen. Auf dem Marktplatz und

vor der Kulisse des alten Rathauses wird das immer wieder neue (Lehr-) Stück von der Barmherzigkeit gespielt werden: dass der halbnackte Bettler am Wegesrand durch die Gabe des Soldaten schlichtweg überleben kann – Tat der Nächstenliebe! Wir starten um 18.00 Uhr an der Martin-Luther-Kirche (Hagenplatz). Herzlich willkommen an Klein und Groß!!



„O Schlangenherz von Blumen überdeckt“-Ein literarisches Konzert

Sonntag, 1. Oktober – 18.00 Uhr Klosterkirche Blomberg



Foto: Jens Kowsky
(Öffentlichkeitsarbeit Landestheater)

Das Detmolder Barockensemble „Il discorso musicale“ präsentiert am 1. Oktober ein literarisches Konzert in der Klosterkirche.

Zu dem Ensemble gehören Musiker*innen aus verschiedenen musikalischen Sparten: Kirchenmusik, freiberufliche Tätigkeit und Orchestermusik.

Ihnen allen liegt die historische Aufführungspraxis am Herzen. Mit ihrem Namen beziehen sie sich auf das Werk „Musik als Klangrede“ von Nikolaus Harnoncourt.

Es spielen: Mechthild Braun
- Traversflöte - Frauke Pöhl - Barockgeige - Hermann Hickethier

- Gambe Friedemann Engelbert
- Cembalo, es spricht: - Henning Bormann.

Für die Mitglieder des Ensembles gehen Musik und Literatur Hand in Hand. Sie geben in Worten und Klängen Gefühlen Raum wie Freud und Leid in der Liebe, Wut und Seligkeit und Vergänglichkeit.

Der Eintritt zu dem Konzert ist frei. Am Ausgang wird um eine Spende zur Deckung der Kosten gebeten. Das Konzert erfolgt im Rahmen der Konzerte der Klosterlandschaft Ostwestfalen-Lippe in der Klosterkirche.

555 Jahre Klostergründung - Vom Hostiendiebstahl zur Klostergründung

Wie die Tat einer einfachen Frau im Jahre 1460 die Stadt Blomberg veränderte und in der Welt bekannt machte

In Blomberg kennt jeder Adelheid Pustekoke. Sie hatte im Jahr 1460 aus der Martinikirche 45 geweihte Hostien gestohlen und in einen Brunnen geworfen. Durch ihre Freveltat und die danach am Brunnen geschehenen Wunder entstand eine blühende Wallfahrt. Pilger kamen aus den Niederlanden, Skandinavien und dem baltischen Tallinn. Blomberg wurde ‚weltbekannt‘.

Der Zustrom an Pilgern wuchs so stark, dass zu ihrer Betreuung

Chorherren aus Möllenbeck zu Hilfe geholt werden mussten. Diese gründeten am 11. November 1468 das Kloster „Zum heiligen Leichnam“. Das war vor 555 Jahren.

Ein ganzes Viertel änderte sein Gesicht, die Stadt wurde eine andere. Neue Erkenntnisse über die Hostiendiebin, die Wallfahrt und die Klostergründung sind Themen dieses Vortrags von Dr. Ulrich Meier **am 11. November 2023 um 19.00 Uhr** im großen Saal im Gemeindehaus, Im Seligen Winkel.



Totensonntag mit Verlesen der Verstorbenen

Wie in den letzten Jahren werden wir am Ewigkeitssonntag der Verstorbenen des vergangenen Jahres gedenken. Wir werden ihre Namen nennen und machen damit

deutlich, dass vor Gott kein Mensch vergessen wird.

Dies geschieht im Gottesdienst am **26. November 2023 um 11.00 Uhr** in der Klosterkirche.



„Día de los Muertos“ – „Das Mexikanische Totenfest“

17. und 18. November - Gemeindehaus und Klosterkirche

Auf Initiative der seit 2016 in Blomberg lebenden Alejandra Ayala werden wir in diesem Jahr in Blomberg mit einem Workshop, einer Ausstellung, sowie einem Konzert mit anschließendem Fest in der Klosterkirche bzw. im Gemeindehaus an Verstorbene denken. Alejandra Ayala stammt aus Mexiko. Sie hat von 2009 bis 2021 den „Día de los Muertos“, das Mexikanische Totenfest, im Museum für Sepulkralkultur in Kassel organisiert. Das Museum für Sepulkralkultur ist dem Themenfeld Sterben, Tod, Bestattung, Trauer und Gedenken gewidmet. Das Fest hat als kulturelles Glanzlicht weit über Kassel hinaus gestrahlt und wurde von Hunderten von Menschen aus ganz Deutschland besucht.

Der „Día de los Muertos“ wurde 2009 von der UNESCO zum immateriellen Weltkulturerbe erklärt. In der mexikanischen Kultur wird auf besondere Art und Weise mit Sterben und Tod und insbesondere mit dem Totengedenken umgegangen. Zunächst einmal wurde diese Veranstaltung von vielen als folkloristische Veranstaltung angesehen. Doch bald zeigte sich, dass die

Freitag 17. November ab 17.00 Uhr

- Führung in der dekorierten Kirche.
Ausstellung und Vortrag von Felix Pestemer.
- Verschiedene Mal- und Bastel-Workshops im Gemeindehaus.
(Bastelmaterial gegen Spende)- Koordination Claus Maywald.
- Bau von „Ofrendas“ (Totenaltäre, die vor allem dem Gedenken an uns nahestehende Verstorbene dienen) im Gemeindehaus.
Anmeldung und nähere Informationen im Gemeindebüro.



Design: Marco Espinosa www.takeone.com.mx Illustration: Felix Pestemer www.puttbill.com

Begegnung mit dieser ganz anderen Art der Wahrnehmung von Sterben und Tod einen neuen Zugang bietet, die eigenen Erfahrungen mit Sterben und Tod neu oder anders zu erleben. Wir freuen uns, dass Alejandra Ayala Künstler*innen und Experten, die mit ihr in der Vergangenheit das Fest vorbereitet und durchgeführt haben, gewinnen konnte, am Wochenende 17./18. November nach Blomberg zu

Samstag, 18. November, 19.00 Uhr

Konzert in der Klosterkirche
„Mexikanische Lieder und Texte zu Leben, Liebe und Tod“
Im Anschluss ab 20.30 Uhr Fest im Gemeindehaus.
(Eintritt: Erwachsene: 15,00 € (Vorverkauf), 18 € (Abendkasse), Schüler*innen 7,50 € (Vorverkauf), 9,00 € (Abendkasse).
Vorreservierungen im Gemeindebüro:
Telefon: 05235 /7443

kommen, um hier mit ihr und allen Gästen den „Día de los Muertos“ zu begehen.

Dazu gehören: Felix Pestemer (Bildender Künstler, Autor und Illustrator), Prof. Dr. Claus Maywald (Autor, Kunsthistoriker, Trauerbegleiter), das Quartett „Los Claveles“ (Alejandra Ayala, Alejandro Castellanos, Doris Kulossa-Delfino und Riccardo Delfino), sowie Thos Renneberg (Schauspieler, Regisseur).

Foto: „Los Claveles“



Kirche kunterbunt – Gottesdienst für Familien!

Seit anderthalb Jahren sind in den Gottesdiensten für Familien und Alle (bei der Kirche kunterbunt) die beiden Handpuppen Rebecca und Joel dabei. Mit ihnen zusammen lernen wir biblische Geschichten kennen und staunen immer wieder darüber, dass Gott ein ganz wichtiger Freund ist für Kleine und Große, wie er sich um uns kümmert und uns hilft, im Leben miteinander klar zu kommen.

In diesem Jahr wird es noch zwei

Kirche kunterbunt-Gottesdienste geben: am 03. September staunen wir über das große Vertrauen Abrahams, der sich als ziemlich alter Mann noch einmal etwas ganz Neues getraut hat. Am 29. Oktober wird es um eine Trostgeschichte gehen; wir alle sind schon traurig gewesen und waren dankbar, wenn sich dann jemand ganz besonders um uns gekümmert und uns wieder froh gemacht hat.

Liebe Eltern, gerade auch von

kleineren Kindern: die Kirche kunterbunt-Gottesdienste sind besonders für Sie und Ihre Familien geeignet! Sie dauern maximal 40 Minuten, wir singen passende Lieder mit viel Bewegung, anstelle der sonst üblichen Predigt gibt es ein Anspiel mit Rebecca und Joel. Und: es darf wirklich „bunt“, auch mal etwas trubeliger zugehen; das stört niemanden!

Gönnen Sie sich und ihrem Kind / Ihren Kindern die Kirche kunterbunt! Herzlich willkommen dazu!

Abenteuer Musik im Kindergarten

Nach den Sommerferien ist Kantorin Anne Engelbert-Riepe mit dem musikalischen Projekt „KiTa singt und klingt – Abenteuer Musik im Kindergarten“ unterwegs.

Dabei sind die Johanniter-Kita „Burg Sonnenschein“/Reelkirchen und die Kita „Steinkuhle“/Blomberg. Spielerisch und mit viel Bewegung wird die Freude der Kinder am eigenen Singen

und der eigenen Stimme geweckt. Dabei entdecken sie zusammen die

wunderbare Welt der Musik, Rhythmus und Klang.



Kinderchortag 2023: Singing all together



Am Samstag, 23. September, wird es bunt in der Martin-Luther-Kirche: Kinder zwischen 5 und 12 Jahren sind eingeladen, die Räume zum Klingen zu bringen. Wir singen und spielen, lernen tolle Lieder und hippe Rhythmen kennen, essen gemeinsam und haben einfach viel Spaß zusammen.

Los geht es um 10.30 Uhr! Und zum Abschluss wird es um 15.00 Uhr ein Workshop-Konzert in der Kirche geben, bei dem wir zeigen, was wir alles gemacht und gelernt

haben. Auch wer von Euch noch nie in einem Chor gesungen hat, kann natürlich mitmachen! Für Verpflegung, Getränke und Materialien erheben wir einen Unkostenbeitrag von 4,- € (Geschwisterkinder zahlen 2,- €). Das Geld sammeln wir direkt am Veranstaltungstag ein. Um Anmeldung bitten wir bis zum Montag, 18.09.2023 im Gemeindebüro der Martin-Luther-Kirchengemeinde: 05235/7308 oder direkt bei Kantorin Anne Engelbert-Riepe: 01573/3223806 (auch über WhatsApp oder Signal möglich).

Bethlehem ist doch noch weit. Oder?

Für die Vorbereitungen im Kinderchor ist Bethlehem und Weihnachten tatsächlich nicht mehr ganz so weit entfernt. Nach den Herbstferien starten wir mit den Proben für das diesjährige Weihnachts-Musical. Die kleinen und großen Sängerinnen und Sänger führen die musikalische Geschichte rund um die Geburt von Jesus am Heiligabend im Familiengottesdienst um 15.00 Uhr auf. Neben traditionellen Weihnachtsliedern sind auch wieder neue Songs dabei. Kinder, die gern mitsingen möchten, sind herzlich ein-

geladen, denn Engel und Hirten kann es einfach nicht genug geben! Wer also immer schon einmal in die Rolle der Weihnachtsengel oder der Hirten auf dem Feld schlüpfen wollte, ist bei uns genau richtig. Vielleicht seid Ihr ja schon beim Kinderchortag am 23. September dabei? (Siehe Infos S. 16) Die Kinderchor-Proben finden donnerstags von 15.15-16.00 Uhr im Gemeindehaus der Martin-Luther-Kirche (Hagenplatz) statt.

Herzlich willkommen!



© pixabay

Besondere Angebote in der Kinder- und Jugendarbeit im Herbst

Jugend-Zelt auf Wilbasen

Freitag, 08. - Montag, 11. September

Geplant ist für die Jugendlichen auf Wilbasen wieder eine Oase der Entspannung.

Weltkindertag am JuZ in Blomberg

Termin: Samstag; 23. September von 13.00-17.00 Uhr

Beteiligt sind viele Organisationen.

Herbstferienangebote für Teens & Jugendliche ab 12 Jahre:

Jugend-Obstaktion im Apfelkamp mit anschließendem Grillen vor dem Jugendkeller

Freitag, 29. September von 16.45 - 22.00 Uhr

Feld-Wald-Berg-Rad-Tour

Samstag, 30. September von 13.00 - 17.00 Uhr

um den Schieder-See zum Mörth + Downhill und zurück.

„Capture the flag“ - mit Pompfen im Paradiesgarten beim JuZ

Sonntag, .01. Oktober von 16.00-19.00 Uhr

Treffpunkt: Paradiesgarten beim JuZ

Übernachtung im Gemeindehaus Istrup

Donnerstag, 05. – Freitag, 06. Oktober

Donnerstag 18.00 Uhr bis Freitag, 10.00 Uhr

Gemeinsam Essen, Spieleabend, Nachtwanderung, ...

Mehr Infos und Details plus Anmeldeflyer dazu auf der Homepage www.jugendarbeit.blombergref.de im September.



brücke für afrika
norddeutsche mission

Wochenende mit der Norddeutschen Mission

Am Wochenende **28./29. Oktober** ist die Bildungsreferentin der Norddeutschen Mission, Frederike Preissner zu Gast in unserer Gemeinde.

Frau Preissner liegt das Thema „Bewahrung der Schöpfung“ und in dem Zusammenhang der bewusste Umgang mit den Ressourcen unserer Erde am Herzen.

Am Samstag wird sie den Blockunterricht der Konfirmand*innen mitgestalten.

Am **Sonntag, 29. Oktober** übernimmt sie zusammen mit Pastorin Rosenhäger die inhaltliche Gestaltung des **Gottesdienstes um 11.00 Uhr** in der Klosterkirche

Rückblick: Kindercamping

33 Kinder haben 5 Tage erlebt, wie das 10-köpfige Mitarbeiterteam einen Teil der Geschichte Amerikas erlebbar machte. Vor 68 Jahren kämpften die Schwarzen für Freiheit und Gleichberechtigung in den USA. Die Geschichte der beiden Eiskracher auf den Fotos wirkt komisch und zeigt, wie verbohrt Menschen werden können. Martin Luther King strebte eine friedliche, gewaltlose Lösung der Rassenprobleme an. Es war schön zu erleben, wie der Geist dieser Demonstrationen und der Rede „Ich habe einen Traum...“ von Martin Luther King auch bei uns auf dem Kindercamping für ein gutes Miteinander gesorgt hat. Außerdem hat jeder der Mitarbeiter sich mit



seinen Begabungen, bei Kreativ-Workshops, Sport, Gruppenspielen, Moderation, beim Bunten Abend, durch Einfühlungsvermögen, Beziehungsarbeit, sich kümmern, ... eingesetzt und damit für ein vielfältiges Angebot gesorgt. Die Kinder haben gespürt, dass alle Mitarbeiter*innen ein Herz für Kinder haben und dass das Team hervorragend zusammengearbeitet hat. Es war mir eine Freude mit diesem Team zusammen zu arbeiten.

Wolfgang Peter

Rückblick auf die Jugendfreizeit am Humboldtsee vom 28. Juli bis 4. August

Diese Jugendfreizeit war besonders. 8 Jugendliche und 3 Erwachsene erlebten 8 Tage campen bei wechselhaftem Wetter. So viel Regen hatten wir noch nie bei einer Jugendfreizeit. Doch wir hatten für jedes Wetter gute Ideen und unsere Teilnehmer machten bei allem begeistert mit und hatten selbst auch gute Ideen, was man zusammen machen kann. An den schönen Tagen am Anfang nutzten wir ausgiebig den See mit Baden, Spaß haben mit den Surfbrettern, Paddeln oder Segeln mit unserem selbst zusammengebauten Katamaran. Ein Türöffner für die gute Freizeitgemeinschaft war auch der Jungs-Mädels-getrennt-Abend: Die

Gespräche waren unbeschreiblich gut. Auch die Fragen an das andere Geschlecht wurden im Anschluss respektvoll beantwortet. In den täglichen Andachten beschäftigten wir uns mit David. Es ging um die Themen: Schlechter Start – Glaube deinen Augen nicht – Gott braucht dich so wie du bist – Vertraue dem, der hinter dir steht – Setze ein, was du hast – Setze deine Integrität über deinen Erfolg – Segne und Vergib. Davids Vertrauen in Gott wurde immer wieder hart auf die Probe gestellt, aber er ist in vielen Punkten für uns ein starkes Vorbild. Wetterbedingt konnten wir zweimal an den Ith-Felsen klettern. Zwei Höhlener-



kundungen konnten wir machen. In den langen Regenphasen machten wir Spiele unter unserem Hüttendach oder waren kreativ. So entstanden viele Perlenketten, geschnitzte Kunstwerke und schöne gebatikte T-Shirts. Gegen Ende der Freizeit machten wir noch ein Regen-Wellness-Programm, das sehr gut ankam: Fahrt zur Ith-Sole-Therme. Zwei Highlights waren auch die beiden Krimi-dinner angeleitet von Marie. Bei schlechtem Wetter hatten wir auch ab und zu Muße zu ausgiebigen Kochaktionen – das Ergebnis war lecker. Dass die Freizeit so toll war lag auch daran, dass sich jeder Jugendliche und die Mitarbeiterinnen jeden Tag positiv eingebracht haben.

Wolfgang Peter



Wir gratulieren zum Geburtstag im ...

September 2023

- 01.09. Christa Heistermann (85)
- 04.09. Elisabeth Mietz (94)
- 08.09. Waltraud Baier (85)
- 09.09. Marlene Olbrich (82)
- 13.09. Ursula Chillek (78)
- 19.09. Ingeborg Wasserloos (89)
- 20.09. Roswitha Wandke-Meyer (74)
- 23.09. Irene Bath (89)
- 23.09. Dr. Ernst Weingärtner (84)
- 29.09. Rüdiger Hinder (76)
- 30.09. Heinz Kowalke (86)
- 30.09. Klaus Seibt (80)

Oktober 2023

- 07.10. Anita Thamm (74)
- 28.10. Peter Sidow (81)
- 29.10. Margret Grunwald (81)
- 29.10. Lydia Lewandowsky (80)

November

- 02.11. Silvia Sprute (77)
- 02.11. Wolfram Beste (84)
- 02.11. Karl-Heinz Säbel (73)
- 08.11. Gerda Hoborn (80)
- 10.11. Dieter Buse (81)
- 11.11. Arnold Heistermann (83)

- 19.11. Edith Harder (85)
- 19.11. Ulrich Hundgeburth (75)
- 22.11. Antje Haase (84)
- 22.11. Renate Annush (83)
- 22.11. Bernd Stohlmann (75)
- 27.11. Helmut Meyer (76)
- 28.11. Christa Krauledat (83)

GEBURTSTAGE

HOCHZEITEN,
TAUFEN, JUBILÄEN

Es wurden getraut:

Stephan Lüke und Okka, geb. Abbas

am 05. 08.2023

„Wo Du hingehst, da will ich auch hingehen; wo Du bleibst, da bleibe ich auch.“

Rut 1, 16

Adolf Benfer (83 Jahre)

„Allein zu Gott hin gibt es Ruhe, meine Seele, von ihm her kommt meine Hilfe.“

Psaln 62,2

Arthur Quandt (94 Jahre)

„Fürchte Dich nicht, denn ich habe dich erlöst, ich habe dich bei meinem Namen gerufen, du bist mein.“

Jesaja 43,1

BESTATTUNGEN



Geburtstage

September 2023

- 03.09. Heinrich Hartmann (90)
 10.09. Anna-Christine Jose (83)
 13.09. Magdalene Illigens (89)
 16.09. Edith Köhne (84)
 Hans-Adolf Stöteknuel (82)
 22.09. Christa Bartel (84)
 23.09. Emmy Reuter (92)
 Rolf Mengedoht (88)
 24.09. Edgar Hasubski (90)
 30.09. Eva Albert (88)
 Harald Wortmann (82)

Oktober 2023

- 04.10. Herbert Heidemann (90)
 05.10. Heinrich Brannolte (86)
 06.10. Elsbeth Schulz (87)
 07.10. Horst Tappe (85)
 Ingrid Klee (84)
 11.10. Heidrun Brand (81)
 13.10. Ilse Will (91)
 Karin Pansegrau (85)
 15.10. Hildegard Wienke (86)
 16.10. Willi Halgmann (91)
 Dieter Uder (80)

Oktober 2023

- 17.10. Günter Wiemann (81)
 18.10. Edith Beine (90)
 21.10. Hedwig Wallbaum (84)
 22.10. Rosemarie Kegel (83)
 Erika Kippescholl (83)
 27.10. Reinhold Niedermeier (87)
 28.10. Walter Brinks (81)
 29.10. Friedrich Harder (86)
 31.10. Waltraud Altenberend (86)
 Hans-Jürgen Gräper (83)

November 2023

- 01.11. Reinhard Pöhlker (92)
 02.11. Ingeborg Koch (96)
 Gisela Reinz (90)

November 2023

- 06.11. Ingrid Brockmann (90)
 Horst Wiegräbe (84)
 08.11. Dieter Lesmann (82)
 11.11. Karl Köhne (94)
 15.11. Klara Bussemeier (91)
 17.11. Magdalene Pöhlker (92)
 19.11. Wilhelm Heibroock (85)
 Annegret Benfer (80)
 20.11. Gisela Wortmann (89)
 21.11. Kurt Altenberend (91)
 22.11. Antje-Kristine Haase (84)
 24.11. Werner Lesemann (86)
 27.11. Irmgard Begemann (86)
 Margot Stohlmann (84)

Taufen

- 18.06. Talyn Wortmann
 Ole Tippenhauer
 Sophia Frieda Grade

Hochzeiten

- 17.06. Thomas Stirz und Melanie,
 geb. Eirich

Goldene Hochzeit

- 19.07. Toni Schulte und Regina,
 geb. Altenberend

Diamantene Hochzeit

- 26.07. Walter Wahle und Ilse,
 geb. Brinks

Eiserne Hochzeit

- 25.06. Werner Feldmann und
 Christa, geb. Päuker
 08.08. Rolf Mengedoht und Ilse,
 geb. Brüggensmeier

Bestattungen

- 19.04. Helmut Rieke (87)
 20.06. Edith Blinne geb. Springer (90)
 22.06. Ernst Wallbaum (87)
 24.06. Irmgard Mengedoht (87)
 16.07. Petra Wortmann (57)

Evangelisch-reformierte Kirchengemeinde Blomberg

Im Seligen Winkel 12, 32825 Blomberg
Internet: www.blombergref.de

Pfarramt: Pastorin Ursel Rosenhäger
Tel.: 05235 - 6012
mail: pastoren@blombergref.de

Gemeindebüro: Nicole Kaufmann
Mo., Di., Do., Fr.: 8.00–12.00 Uhr
Tel.: 05235 - 7443 / Fax: 97559
mail: gemeindebuero@blombergref.de

Jugendarbeit: Wolfgang Peter
Di.: 14.30–16.00 Uhr,
Do.: 9.30–12.00 Uhr
Tel.: 05235 - 8179
mail: jugend@blombergref.de
www.jugendarbeit.blombergref.de

Haus und Kirche: Angelika Grünwald
Tel.: 0160 - 1789950

Organistin: N. N.

Kirchenführerin: Christiane Klotz
Tel.: 05235 - 8859
mail: christiane.klotz@gmx.net

Bankverbindungen:

Kirchenkonto: Volksbank Ostlippe
IBAN: DE36 4769 1200 0003 6927 00
BIC: GENODEM10LB
Evangelische Gemeindestiftung Lippe
IBAN: DE34 3506 0190 2000 0580 10

Evangelisch-lutherische Kirchengemeinde Blomberg

Paulsenstraße 7, 32825 Blomberg
Internet: www.maluki-blomberg.de

Pfarramt: Pastor Jörg Deppermann
Tel.: 05235 - 7308
mail: deppermann@maluki-blomberg.de

Gemeindebüro: Kerstin Müther
Mo. + Do. 9-12 Uhr, Mi 9-14.30 Uhr
Tel.: 05235 - 7308 / Fax: 99691
Mail: buero@maluki-blomberg.de

Kirche und Gemeindehaus:
Simona Schinkel
Tel.: 0176 - 87738293

Kirchenmusikerin:
Anne Engelbert-Riepe
Tel.: 05261 - 669690
oder: 0157 - 33223806

Bankverbindungen:

Kirchenkonto: Volksbank Ostlippe eG
IBAN: DE84 4769 1200 0002 6454 00
MaLuKi-Stiftung: Volksbank Ostlippe
IBAN: DE57 4769 1200 0002 6454 01
MaLuKi-Stiftung: KD-Bank Dortmund
IBAN: DE35 3506 0190 0000 2881 44



Foto: Michaela Heinze

Wichtig für alle:

Diakoniestation „Im Lippischen Südosten“
Am Lehmbrink 10 a, 32825 Blomberg
Tel.: 05235 - 6976

Arbeitslosenzentrum Ost-Lippe (ALZ)
Paradies 1-3, 32825 Blomberg
Leitung und Beratung: Nicole Albrecht
Tel.: 05235 - 9941125
Mo. + Fr. 9.00 – 13.00 Uhr
Di. + Do. 9.00 – 16.00 Uhr
Mi. 9.00 – 17.00 Uhr

Tafel Ostlippe - Ausgabestelle Blomberg
Hausmannstraße 18, 32825 Blomberg
Ausgabe: mittwochs 15.00 - 17.00 Uhr.
Neue Anmeldungen: mittwochs
14.45 - 15.00 Uhr + 16.45 - 17.00 Uhr
Tel.: 05235 - 5099662

Winkel 12 - Für Menschen in kleineren und größeren psychischen Krisen

Im Seligen Winkel 12, 32825 Blomberg
Günter Englert
Mo.: 14.00 -16.00 Uhr,
Di.: Begegnungscafé 14.30 bis 16.00 Uhr
Do. + Fr.: 10.00 -12.00 Uhr
Tel.: 05235 - 5015455
mail: winkel12@eben-ezer.de | www.winkel12.de

Beratung von Flüchtlingen und Menschen in sozialen Brennpunkten

Im Seligen Winkel 12, Blomberg
Andreas Krumme
Di. + Mi.: 9.00 – 12.00 Uhr
Tel.: 05235 - 503839

Eine Welt Laden AMAHORO

Neue Torstraße 25, 32825 Blomberg
freitags: 9.00 - 15.00 Uhr

Tagesmüttergruppe „Lummerland“

Im Seligen Winkel 12, 32825 Blomberg
Tel.: 05235 - 5028980

Kindertagesstätte „Auf der Steinkuhle“

Leiterin Christel Brenker
Tel.: 05235 - 7022

Evang. Telefonseelsorge Bielefeld

0800-111-0111 und 0800-111-0222
(gebührenfrei)

Impressum:

Der Gemeindebrief Blick.Winkel wird kostenlos an die Gemeindemitglieder der evangelisch-lutherischen und der evangelisch-reformierten Kirchengemeinden Blomberg verteilt.

Herausgeber: Die Kirchenvorstände der evangelisch-lutherischen und der evangelisch-reformierten Kirchengemeinde Blomberg.

Redaktion: Barbara Braunbehrens, Jörg Deppermann (V.i.S.d.P.), Heidrun Kernchen, Ursel Rosenhäger (V.i.S.d.P.), Veronika Schmidt, Roswitha Wandke-Meyer.

Layout: Michaela Heinze / www.nette30.de

Druck: K2 Detmold